

WAL BRIEF

AKTUELLE INFORMATIONEN ZUR ANBINDUNGSLEITUNG WILHELMSHAVEN



HINTERGRÜNDE ZUM PROJEKT

SICHERHEIT & BAU

GENEHMIGUNG & BETEILIGUNG

LANDWIRTSCHAFT & NATUR

© OGE

Start der Hauptbauarbeiten

Auf der Baustelle der WAL beginnt die heiße Phase: Die Leitung wurde genehmigt. Früher als erhofft hat OGE am 19. August 2022 den Planfeststellungsbeschluss vom zuständigen Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) erhalten. Dieser beendet das Planfeststellungsverfahren, in dem die Planungsunterlagen geprüft und die Öffentlichkeit beteiligt wurde. Damit können die Hauptbauarbeiten an der Leitung pünktlich starten.

Den Antrag für das Planfeststellungsverfahren legte OGE am 29. April 2022 beim LBEG vor. Der Antrag und die Planungsunterlagen wurden auf den Internetseiten des LBEG und des niedersächsischen UVP-Portals veröffentlicht. Somit hatten alle interessierten sowie betroffenen Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich zu beteiligen und gegebenenfalls aktiv in das Planfeststellungsverfahren einzubringen.

Da das LBEG am 24. Juni 2022 den vorzeitigen Baubeginn zuließ, konnte OGE bereits erste Baumaßnahmen umsetzen. So wurde die Baustelle vorbereitet und jetzt können unverzüglich die ersten Rohre verlegt werden. In den nächsten drei Monaten wird die rund 27 Kilometer lange Anbindungsleitung verlegt. Dank der Planung in Rekordgeschwindigkeit wird sie am 20. Dezember 2022, und damit noch vor Winterbeginn fertiggestellt.



REGULÄRES VERFAHREN TROTZ HOHER GESCHWINDIGKEIT

Die WAL hat eine große Bedeutung für die Energieversorgung Deutschlands. Deshalb ist es wichtig, dass sie möglichst schnell gebaut wird. Einen Weg vorbei an geltendem Recht und den Anliegen der Betroffenen gibt es jedoch nicht.

Deshalb hat die WAL ein reguläres Planfeststellungsverfahren durchlaufen, in dem die Öffentlichkeit beteiligt und die Anliegen der Betroffenen berücksichtigt wurden.



© OGE

Kleines Dorf mit großer Gemeinschaft

Unterteilt man die Strecke, auf der die Wilhelmshavener Anbindungsleitung (WAL) zukünftig von Hooksiel aus verläuft, dann trifft sie nach exakt 5,52 Kilometern auf das Dorf Sengwarden. Hier gibt es zwei Hauptstraßen und acht Nebenstraßen, die sich wie junge Äste in die Wohngebiete verzweigen. Ganz gleich, wo man wohnt, man erhascht immer einen Blick auf das historische Kirchengemäuer. Die St. Georgs Kirche ist mit ihren 800 Jahren eine Konstante, die das Erscheinungsbild des Orts bis heute prägt und unzählige Neuerungen im Laufe der Zeit mitgemacht hat.

Dem medialen Trubel um die Pipeline, die zwischen dem LNG-Terminal am Voslapper Groden und dem Erdgasspeicher in Etzel verlaufen wird, stehen die Sengwarder aber gelassen gegenüber. „Es ist ein verträgliches Projekt“, betont Ratsmitglied und Ortsbürgermeister a. D. Martin Burkhart. Ihm sind keine Widerstände aus Sengwarden oder dem Nachbarort Fedderwarden bekannt, zwischen denen die Trasse entlangführt. Die Sengwarder haben schon Erfahrung mit solchen Großprojekten wie das der OGE. Wenn sie mit einem Projekt nicht einverstanden sind, dann wird das von den Anwohnern auch kundgetan – das haben sie in der Vergangenheit schon bewiesen.

Überhaupt zeichnet die Sengwarder aus, dass sie sich aktiv für ihr Dorf einsetzen. Hier kommen Marktfrauen mit Feuerwehrleuten zusammen und die Seifenkistencrew und der Bürgerverein mischen alle in den Planungen für das Dorffest mit, das als Sengwarder Markt Anfang September in die 404. Auflage geht. Für die Sengwarder ist es eine Tradition, auf die sie stolz sind. Nicht nur aus diesem Grund ist Sengwarden eines der Dörfer, das es schafft, dem Dorfsterben zu trotzen. Junge Familien füllen alte Häuser mit Leben und genießen das Landleben. Der Entspannungsmodus ist in Sengwarden inklusive. Dennoch findet man in dem Ort alles, was man zum Leben benötigt: eine schnelle

FAKTEN

WAL - Wilhelmshavener Anbindungsleitung

 Einspeisung von LNG in das deutsche Gasnetz

 Länge: ca. 27 km

 Durchmesser: DN 1000

 Druck: DP 100

 Startpunkt: Schwimmendes LNG-Terminal Wilhelmshaven

 Zielpunkt: Leitung NETRA beim Speicher Etzel

 H₂-ready: Die Pipeline ist bereits für den zukünftigen Transport von Wasserstoff ausgelegt.

Anbindung in die nächstgrößere Stadt, einen Dorfladen für Kleinigkeiten und Klönschnack, einen Kindergarten und eine Grundschule sowie Menschen, die sich für ihr Dorf stark machen.

Ortsbürgermeister a. D.
Martin Burkhart



© Medienhaus Jade-Weser



© Medienhaus Jade-Weser



In acht Monaten zum Ziel: Der WAL-Zeitplan



IMPRESSUM

Open Grid Europe GmbH, Kallenbergstr. 5, 45141 Essen, Deutschland | Vorsitzender des Aufsichtsrates: Lincoln Webb |
Geschäftsführung: Dr. Jörg Bergmann (Sprecher), Dr. Thomas Hübener, Dr. Frank Reiners |
Telefon: +49 201-3642-0, E-Mail: info@oge.net | Handelsregister: Amtsgericht Essen, HRB 17487 | USt-IdNr.: DE23497839

Kontakt: Andreas Lehmann, Kommunikation und Energiepolitik | Telefon: +49 201 3642-12513, E-Mail: Andreas.Lehmann@oge.net